

Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,
ich begrüße Euch zur 235. Montagsdemonstration ganz herzlich.**



Fritz übernimmt den Redebeitrag von Martina, die leider verhindert ist!

Arcandor, Woolworth, die Wadan-Werften, Märklin, Schiesser, Kampa, Hertie, Qimonda - was haben diese Unternehmen alle gemeinsam? - Richtig, alle haben Insolvenz angemeldet. Und die Liste wäre noch deutlich erweiterbar.

Letzte Woche wurde gemeldet, dass die Zahl der Unternehmensinsolvenzen deutlich angestiegen ist. Bis Jahresende soll der Höchstwert aus 2003 mit 40000 Insolvenzen noch deutlich überschritten werden. Etwa 540 000 Jobs sind bedroht!

Mit einem Schlag verlieren Arbeiter und Angestellte weitgehend ihre tariflichen und betrieblichen Rechte. Unter Umständen kriegen sie nicht mal eine Abfindung. Und einen neuen Job zu finden ist momentan auch relativ aussichtslos.

Manchmal sind es Finanzinvestoren, die den Unternehmen zu viele Schulden aufbürden und die erhöhten Bedingungen der Banken zur Kreditvergabe, die die Zahlungsunfähigkeit verursachen.

Oft steckt aber eine geplante Umstrukturierung dahinter, wie zum Beispiel bei Arcandor. Das gab der Unternehmenssprecher zu.

Auf diese Art und Weise sollen die Filetstücke raus gepickt werden und die weniger rentablen Bereiche einfachen abgestoßen werden. Im Zusammenschluss mit der Metro-Gruppe entsteht im Falle Arcandor dann ein Kaufhausriese und schon stimmt der Maximalprofit wieder! Und was sagen wir dazu? - PFUI!



Wie ihr alle wisst, ist auch bei H.C. Starck der Eigentümer eine Finanzinvestoren-Gruppe, die uns ebenfalls viele Schulden aufgebürdet hat. Und schon im letzten Jahr gab es Schwierigkeiten mit den Bankenrichtlinien. Deshalb ja auch die Maßnahmen gegen die wir teil-erfolgreich auf die Straße gingen.

Natürlich ist das alles mit der Wirtschaftskrise nicht besser geworden und man versucht uns ständig mit dem Damokles-Schwert der Insolvenz einzuschüchtern, damit wir auch brav alles mitmachen!

Wir müssen aber unsere eigene Rechnung aufmachen und weiter gegen die ewige Profitgier der Unternehmen und für den Erhalt aller Arbeitsplätze kämpfen.

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz